

Interessensbekundung

für den Beitritt zum „Europäischen Netzwerk zur Qualitätssicherung in der Höheren Berufsbildung“ (QA HiVETnet)

Qualitätssicherung ist ein zentrales Thema in der Berufsbildung und damit auch in der Höheren Berufsbildung. Mit Etablierung des „Europäischen Netzwerkes zur Qualitätssicherung in der Höheren Berufsbildung“, das von UEAPME (www.ueapme.com), der Europäischen Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe, geleitet wird, möchten die Projektpartner des Erasmus+ Projektes QA HiVETnet (2014-1-AT-01-KA202-000951, www.qa-hivet.net) die Bedeutung dieses Themas unterstreichen sowie zu seiner Förderung und Umsetzung beitragen.

Was bedeutet Höhere Berufsbildung?

Innerhalb dieses Netzwerkes wird **Höhere Berufsbildung** auf folgende Weise definiert:

- Qualifikationen der Höheren Berufsbildung sind jenen NQR-Niveaus zugeordnet, die den EQR-Niveaus 5 bis 8 entsprechen.
- Der Erwerb dieser Qualifikationen erfolgt für gewöhnlich außerhalb des Hochschulbereiches und damit auch außerhalb der Bologna-Systematik.
- Die Höhere Berufsbildung ist konsequent nachfragegesteuert. Maßgeblich sind die konkreten Qualifikationsbedarfe der Unternehmen, die den Impuls für die Entwicklung neuer bzw. Anpassung bestehender Qualifizierungsangebote geben.
- Die Höhere Berufsbildung ist gekennzeichnet durch eine wirtschaftsnahe Governance. Berufs- bzw. Unternehmensverbände sowie Kammern und Sozialpartner sind die treibenden und steuernden Kräfte hinter der Entwicklung und Umsetzung von Qualifikationen und damit Garant für Arbeitsmarktnähe und Nachfrageorientierung.
- Die Höhere Berufsbildung zeichnet sich durch den direkten Einbezug von Berufspraktiker/innen aus den Unternehmen aus, die ihre Expertise in den „Lebenszyklus“ – von der Entwicklung einer Qualifikation und deren Implementierung bis zu ihrer Evaluierung – einbringen.
- Höhere Berufsbildung ermöglicht eine passgenaue Weiter- und Höherqualifizierung von Personen, die in der Regel bereits über einen einschlägigen beruflichen Erstausbildungsabschluss und/oder über mehrjährige Erfahrung in der betrieblichen Praxis verfügen, wobei dies in den nationalen Systemen unterschiedlich geregelt ist.
- Im Vordergrund der Qualifizierungsangebote der Höheren Berufsbildung steht das praktische Tun bzw. das Erfahrungslernen, das durch das für die Handlungskompetenz erforderliche Theoriewissen gestützt respektive ergänzt wird.
- Ein wesentlicher Fokus der Qualifizierung in der Höheren Berufsbildung ist die Vertiefung bzw. Erweiterung der Fachkompetenz, die Absolvent/innen in die Lage versetzt, komplexe Aufgabenstellungen auch in nicht vorhersehbaren beruflichen Handlungssituationen, eigenverantwortlich durchzuführen bzw. die Durchführung zu koordinieren.
- Absolvent/innen der Höheren Berufsbildung erwerben zudem Führungskompetenzen, die sie zur Leitung von Projektteams, Arbeitsbereichen oder Organisationseinheiten sowie zur Gründung von Unternehmen befähigen. Des Weiteren sind sie in der Lage, Verantwortung für Mitarbeiter/innen zu übernehmen und oftmals auch die betriebliche Ausbildung von Nachwuchskräften durchzuführen.



- Sinnvoll ergänzt wird die Vermittlung von Fach- und Führungskompetenzen durch die Stärkung zentraler Soft Skills (z.B. Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Innovationsfähigkeit), um die berufliche Handlungskompetenz weiter auszubauen.
- Qualifikationen der Höheren Berufsbildung sind nicht unternehmensspezifisch ausgerichtet, sondern ermöglichen Absolvent/innen ein breites Betätigungsfeld in der Wirtschaft.

Was sind die Ziele des Netzwerkes?

Dieses Netzwerk verfolgt die **Ziele**,

- das Thema Höhere Berufsbildung, insbesondere den Aspekt der Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung, auf europäischer und nationaler Ebene voranzutreiben,
- Expertise zur Höheren Berufsbildung, insbesondere zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung, in den entsprechenden Diskussionsprozessen auf europäischer und nationaler Ebene einzubringen,
- die „Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung“ weiterzuentwickeln,
- die Anwendung und Umsetzung der „Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung“ zu forcieren,
- sich am Austausch und Transfer von Expertise, Erfahrungen und Beispielen guter Praxis zur Höheren Berufsbildung, insbesondere zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung, innerhalb und außerhalb des Netzwerkes etwa durch die Teilnahme an Veranstaltungen oder die Verbreitung von Informationen zu beteiligen.

Was wird von den Netzwerk-Mitgliedern erwartet?

Alle Organisationen, die in der Höheren Berufsbildung, insbesondere im Bereich der Qualitätssicherung, eine Rolle spielen, können dem Netzwerk beitreten. Im Einklang mit dessen Zielen wird von den Mitgliedern **erwartet**, dass sie

- ihre Expertise zu verschiedenen Aspekten der Höheren Berufsbildung, insbesondere zu Aspekten der Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung einbringen,
- sich an den Diskussionen zur Höheren Berufsbildung, insbesondere zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung, beteiligen,
- Informationen, Wissen und Expertise innerhalb des Netzwerkes mit anderen Mitgliedern teilen,
- die „Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung“ umsetzen bzw. deren Umsetzung forcieren,
- zur Weiterentwicklung der „Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung“ beitragen.

Wenn Sie dem Netzwerk beitreten wollen, füllen Sie bitte nachfolgendes Formular aus.

Das QA HiVETnet Projekt (www.qa-hivet.net) wurde von der Europäischen Union kofinanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Projektes tragen allein die Projektpartner/innen; die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der in diesem Projekt erstellten Inhalte.



Informationen zur Organisation (Netzwerk-Mitglied) und zur Ansprechperson

Organisation:

Adresse:

Land:

Webseite:

Name der Ansprechperson:

E-Mail:

Telefonnummer:

Art der Organisation und Rolle in der (Qualitätssicherung der) Höheren Berufsbildung

Bitte kreuzen Sie das/die passende/n Feld/er an [in alphabetischer Reihenfolge]:

- Bildungsanbieter
- Forschungseinrichtung
- Ministerium
- Sektororganisation
- Sozialpartner
- Teil der Governance-Struktur der Höheren Berufsbildung
- Weiterbildungseinrichtung
- Zertifizierungsstelle
- Andere Einrichtung, und zwar

Fachgebiet/e bzw. Zuständigkeitsbereich/e

Bitte kreuzen Sie jene/s Feld/er an, in dem/denen Sie Ihre Expertise einbringen können:

- Bedarfsanalyse
- Entwicklung und Modernisierung von Qualifikationen der Höheren Berufsbildung
- Bildungsvermittlung
- Feststellungsverfahren
- Evaluierung
- Governance Aspekte

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an Liliane Volozinskis, Direktorin für Sozial- und Bildungspolitik bei UEAPME. M: gahivet@ueapme.com || T: 0032 2 230 75 99